

10 Tage Rundreise „Höhepunkte Myanmar“

- Tag 1** **Yangon**
Ankunft in Yangon
Transfer
- Übernachtung in Yangon
- Tag 2** **Yangon - Bagan** (Frühstück: Hotel)
Besichtigung in Yangon
Yangon liegt in einem sehr fruchtbaren Delta im Süden Myanmars am Yangon Fluss. Die Stadt zeichnet sich durch schattige Boulevards und hoch über den Bäumen schimmernde Stupas aus. Nachdem die Briten die Herrschaft über das obere Myanmar übernommen hatten und Mandalays kurze Periode als Hauptstadt des letzten burmesischen Königreiches vorüber war, wurde Yangon 1885 zur Hauptstadt erkoren.
Besuch das kolonialen Herzens von Yangon
Beginnen Sie den Tag im Herzen Yangons, das eine interessante Auswahl an Denkmälern und Kolonialgebäuden bietet. Unter anderem können Sie das Unabhängigkeitsdenkmal, das Gerichtsgebäude, das Rathaus und die Sule Pagode sehen (Besichtigung nur von aussen möglich).
Besuch der Shwedagon Pagode
SHWEDAGON PAGODE: Höhepunkt jeder Besichtigungstour. Diese Pagode ist 2.500 Jahre alt und wurde errichtet, um acht heilige Haare des Buddha aufzubewahren. Ihre ursprüngliche Form hat sich während Jahrhunderten bis zur Unkenntlichkeit verändert. Der glockenförmige Überbau, der auf einer terrassenförmigen Basis ruht ist mit über 60 t Blattgold bedeckt und jeden Tag kommt mehr hinzu.
Besuch des Bogyoke Aung San Marktes (Montags und an Feiertagen geschlossen)
Die grosse Markthalle des Bogyoke Aung San Markts, auch Scott's Market genannt, bietet an über 200 Ständen das Beste, was das Kunsthandwerk in Myanmar zu bieten hat. Textilien, Kleidung, Schmuck, Souvenirs und vieles Weitere gibt es hier zu entdecken.
Transfer
Flug von Yangon nach Bagan
Transfer
- Übernachtung in Bagan
- Tag 3** **Bagan** (Frühstück: Hotel)
Die Schönheit von Bagan entdecken
Erobern Sie die große und faszinierende Gegend von Bagan und entdecken Tempel mit einzigartigen Geschichten, Besonderheiten und Architektur. Bagan erstreckt sich über eine spektakuläre Ebene vom Ayeyarwaddy aus und ist mit über 2000 Tempelruinen übersät, die über 800 Jahre alt sind. Verbringen Sie den Tag damit Tempel zu erkunden und die faszinierenden Geschichten zu hören, die sich hinter diesen imposanten Bauwerken verbergen. Sie haben auch die Möglichkeit eine Werkstatt für Lackarbeiten zu besuchen und etwas über den komplizierten Prozess der Lackherstellung und Dekoration zu erfahren. Am Ende der Tour genießen Sie von einer der antiken Pagoden aus einen Panoramablick

beim Sonnenuntergang auf die Ebene von Bagan. Eine Auswahl der folgenden Tempel wird besichtigt: Shwezigon Paya, es ist eine wunderschöne goldene Pagode, die Reliquien von Buddha enthält. Der Bau der Anlage wurde von Anawrahta begonnen, aber erst zur Regierungszeit von Kyanzittha zwischen 1086

1090 abgeschlossen. Der elegante Glockenturm diente als Prototyp für spätere Stupas, die im ganzen Land gebaut wurden. Gubyaukhyi Tempel in Wetkyi-Inn, ein Tempel aus dem frühen 13. Jhd. mit einer Turmspitze im indischen Stil. Die Decke ist mit Malereien aus dem früheren Leben Buddhas überzogen. Anando Pahto, einer der schönsten, größten und besterhaltenen Tempel in Bagan. Er wurde von König Kyanzittha um 1105 erbaut, der von der indischen Architektur inspiriert war. Während des Erdbebens 1975 hat er erhebliche Schäden erlitten, wurde aber vollständig restauriert. Gubyaukhyi Temple in Myinkaba, ein buddhistischer Tempel aus dem 12. Jahrhundert, der bekannt ist für seine gut erhaltenen Fresken, angeblich die ältesten Originalmalereien, die in Bagan gefunden wurden. Manuha Tempel, er wurde nach den Inschriften des gefangenen Mon Königs Manuha im Jahr 1067 gebaut. Er enthält drei sitzende Buddha Bildnisse, sowie ein Bildnis, das Buddha darstellt beim Übergang ins Nirvana. Shwesandaw Paya, eine anmutige weiße Pagode im Pyramidenstil, um 1057 erbaut. Dieses 328 Fuß hohe imposante Bauwerk ist von weither sichtbar und erhebt sich über die Ebene von Bagan. Genießen Sie den Sonnenuntergang von einem der Hügel aus oder von Bu Paya.

(Aufgrund alter herunterfallender Ziegel ist es bis auf weiteres nicht erlaubt, die Shwesandaw Pagode hinauf zu steigen)

Beobachten Sie den Sonnenuntergang über Bagan

Genießen Sie einen Panoramablick auf den Sonnenuntergang über der Ebene von Bagan von einem der Hügel mit Sonnenuntergang aus. - Übernachtung in Bagan

Tag 4 Bagan - Mandalay (Frühstück: Hotel)

Fahrt von Bagan nach Mandalay

- Übernachtung in Mandalay

Tag 5 Mandalay (Frühstück: Hotel)

Besichtigungen in Mandalay

Die letzte königliche Hauptstadt Burmas, Mandalay, ist heute Myanmars zweitgrößte Stadt und ein kulturelles und spirituelles Zentrum. Das angrenzende Sagaing ist die Heimat von mehr als 60% der Mönche des Landes, während die Kunsthandwerker von Mandalay weiterhin die besten Handarbeiten Myanmars anfertigen. Besuchen Sie morgens die Mahamuni Pagode. Sie beherbergt ein Abbild, das mit einer 15 cm dicken Schicht von Goldblättchen überklebt ist, und wohl zu den verehrtesten Schreinen in Myanmar gehört. Gläubige strömen jeden Morgen um 4:00 Uhr hierher, um der einzigartigen Gesichtswasch-Zeremonie beizuwohnen. Auf dem Weg zur Pagode, halten Sie bei einem der Goldschläger-Werkstätten. Ausschliesslich in den Familienbetrieben in Mandalay werden die hauchdünnen Goldblättchen hergestellt, mit dem die Gläubigen Statuen und Stupas im ganzen Land überziehen. Vor der Mittagspause können Sie einen weiteren Handwerksbetrieb besuchen, für die die Stadt so berühmt ist: Bronzebearbeitung, Marmorarbeiten, Holzschnitzereien und Marionetten. Die Tour am Nachmittag sieht den Besuch einiger der interessantesten Tempel und Paläste der Stadt vor. Beginnen Sie mit dem Shwenandaw Kloster, oder dem Golden Teak Monastery (Goldenes Teakholzkloster). Es ist komplett aus vergoldetem Teakholz gebaut und dekoriert mit feinsten Holzschnitzereien. Es war ursprünglich Teil des Mandalay Palastes, der von König Mindon und seiner Haupte Königin als Privatgemach genutzt wurde. Danach besuchen Sie die Kyauktawgyi Pagode, berühmt für ihren gigantischen sitzenden Buddha, der aus einem einzigen Marmorblock gefertigt wurde. Weiter zur Kuthodaw Pagode, auch bekannt als "Das weltgrößte Buch". Auf 729 Marmortafeln umfasst es die gesamte Tipitaka, die buddhistische Lehre. Letzte Station ist das Shwe Kyin Old Monastery, ein altes Kloster, welches am Fusse des Mandalay Hills während König Mindons Herrschaft erbaut wurde - Übernachtung in Mandalay

Tag 6 Mandalay (Frühstück: Hotel)

Ausflug von Mandalay nach Amarapura, Sagaing und Inwa (Ava)

Die Tagestour führt in drei ehemalige königliche Hauptstädte. Beginnen werden wir die Tour mit einem Besuch des Mahagandayon Klosters, und wir können beobachten wie sich

Hunderte von Mönchen in einer Schlange aufreihen, um ihr gespendetes Essen in Empfang zu nehmen. Anschliessend geht es nach Sagaing, dem spirituellen Zentrum Myanmars. Hunderte von Stupas, Tempel und Nonnenklöster findet man auf dem Sagaing Hügel, der auch als lebendes Bagan bezeichnet wird. Tausende von Mönchen und Nonnen ziehen sich hier zur Meditation und Einkehr zurück. Stoppen Sie an einigen der berühmtesten Tempel wie der Sun U Ponya Shin Pagode, der U Min Thonse Pagode und der Kaung Hmu Daw Pagode. Überqueren Sie den Fluß mit der Fähre nach Inwa (Ava), das am Ufer des Irrrawady Flusses gelegen ist. Auch Inwa war königliche Hauptstadt, ist aber heute eine Oase der Ruhe. Genießen Sie eine entspannte Fahrt mit dem Pferdewagen durch die friedliche Landschaft. Ein kurzer Halt gilt dem Bagaya Kyaung, einem Kloster aus Teakholz, sowie dem Nan Myint Turm und dem Maha Aungmyay Bonzan Kloster. Unterwegs können Sie halten und einheimische Kunsthandwerker beobachten, die die berühmten Almosenschalen aus Eisen herstellen. Zum Ende des Tages geht es zurück nach Amarapura auf die U Bein Brücke - eine malerische Teakholzbrücke, die sich mehr als einen Kilometer über den Taungthaman See spannt. In der Abenddämmerung füllt sich die Brücke mit Mönchen und Einheimischen, die dort verweilen, um den Sonnenuntergang zu genießen - Übernachtung in Mandalay

Tag 7 Mandalay - Heho - Pindaya (Frühstück: Hotel)

Transfer

Flug von Mandalay nach Heho

Fahrt von Heho nach Pindaya

Besuch der Pindaya Höhlen

Die Pindaya Höhlen liegen in einem Kalksteinberghang über dem Natthamikan See. Im Inneren befinden sich mehr als 8.000 Buddha Figuren aus Alabaster, Teak, Marmor, Backstein, Lack und Zement und sie sind so angeordnet, dass sie sich wie ein Labyrinth durch die zahlreichen Kammern der Höhle ziehen. Unterhalb des Bergkammes nahe der Pindaya Höhlen befindet sich die Shwe U Min Paya, eine faszinierende Zusammenballung von Stupas in unterschiedlicher Grösse und Form. Bei Vollmond am Tabaung (Februar/März) veranstaltet Pindaya ein farbenprächtiges Pagodenfestival beim Shwe U Min - Übernachtung in Pindaya

Tag 8 Pindaya - Inle Lake (Frühstück: Hotel)

Fahrt von Pindaya zum Inle See

Transfer mit dem Boot

Bootsausflug auf dem Inle See nach Indein

Das Dorf In Dein liegt am südlichen Ende des Inle Sees. Um dorthin zu gelangen muss das Boot über den See und dann noch einen Kanal fahren der direkt zum Dorf führt. Anschliessend Wanderung zum Gebiet Alaung Sitthou wo alte Stupas bedeckt von der jahrelangen Vegetation verborgen liegen - Übernachtung in Inle Lake

Tag 9 Inle Lake - Heho - Yangon (Frühstück: Hotel)

Bootsfahrt auf dem Inle See

Der Inle See, im Shan Staat gelegen, ist ein stilles Gewässer bedeckt mit schwimmenden Vegetationsinseln und Kanus voller geschäftiger Fischer. Hohe Berge säumen den See auf beiden Seiten und am Ufer und auf den Inseln im See befinden sich 17 Dörfer auf Stelzen, in denen hauptsächlich Intha leben. Genießen Sie die spektakuläre Umgebung und beobachten Sie die Fischermänner, die sich mit ihrer einzigartigen "Bein-Ruder" Technik auf dem See fortbewegen. Besuchen Sie einen Markt und ein Intha Dorf am See. Das Besichtigungsprogramm enthält ebenfalls einen Besuch bei der PHAUNG DAW OO PAGODA, INN PAW KHON DORFES (Seidenweberei) und der NGA PHE KYAUNG KLOSTER.

Transfer mit dem Boot

Fahrt vom Inle See nach Heho

Flug von Heho nach Yangon

Transfer

- Übernachtung in Yangon

Tag 10 Yangon (Frühstück: Hotel)

Transfer



Fernost-erleben